

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 5. 1917

Wien, 15. 5. 17

Lieber,

in Ergänzung der Einladung zu dem Vortrag des Schweizer Regierungsrates Wettstein am Samstag habe ich es übernommen, Sie auch zu dem kleinen Souper zu bitten, das Samstag Abd. ½ 9 im Hotel Imperial für Herrn Wettstein gegeben wird. Es ist wirklich nur ein kleines Souper (ohne Toaste). Ihre frdl. Zusage bitte ich Sie, an den Grafen Adolf Dubsky im Ministerium des Äußeren richten zu wollen. Hoffentlich kommen Sie sowol zu dem Vortrag, wie zum Souper.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Ihr

Felix Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 502 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift Vermerk: »SALTEN« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »279«

s *kommen Sie*] Schnitzler kam nicht, vgl. Arthur Schnitzler an Felix Salten, 17. 5. 1917.

Erwähnte Entitäten

Personen: Adolf Oswald von Dubsky-Třembomyslic, Frieda Pollak, Felix Salten, Oscar Wettstein

Orte: Hotel Imperial, Schweiz, Wien

Institutionen: Ministerium für Äußeres